

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Kapitel 1: Einleitung	1
A. Problemstellung und Gang der Darstellung	1
B. Anmerkungen zur Terminologie, insbesondere zur Verwendung japanischer Begriffe, zur Zitierweise und zur Bezeichnung japanischer Gerichte	4
C. Bemerkungen zur Medienlandschaft in Japan	6
Kapitel 2: Überblick über den Schutz der Privatsphäre in Deutschland	9
A. Die relevanten Schutzbereiche	9
B. Rechtsfolgen bei Verletzungen	17
C. Postmortaler Schutz der Persönlichkeit	26
Kapitel 3: Grundlagen des Persönlichkeitsschutzes im japanischen Zivil- und Verfassungsrecht	31
A. Grundlagen des Persönlichkeitsschutzes	31
B. Dogmatische Besonderheiten des Deliktsrechts – kein Erfordernis eines absoluten Rechts	33
C. Bedeutung der Verfassung für den Persönlichkeitsschutz	35

Kapitel 4: Die für den Schutz der Privatsphäre relevanten Rechtsgüter und deren Schutzbereiche	39
A. Überblick über die relevanten Rechtsgüter in Japan	39
B. Der Schutz der Ehre und die Bedeutung des Rechtsguts für den Schutz der Privatsphäre in Japan	40
C. Der Schutz des „Ehrgefühls“ und Bedeutung für den Schutz der Privatsphäre in Japan	77
D. Das <i>Puraibashi-ken</i> – Recht auf Privatsphäre	83
E. Das Bildnisrecht	94
F. Das Publicity-Recht	113
Kapitel 5: Umfang des Schutzes der Privatsphäre – Die Abwägung zwischen Persönlichkeits- und Allgemeininteressen	125
A. Zusammenfassung der Abwägungskriterien und Überblick	125
B. Das öffentliche Interesse am Privatleben bekannter Personen	126
C. Die identifizierende Berichterstattung über Straftäter	132
D. Berichterstattung über Opfer	139
Kapitel 6: Die Rechtsfolgen einer Verletzungshandlung	145
A. Überblick	145
B. Ansprüche auf Zahlung von Geld	147
C. Die Entschuldigungsanzeige	180
D. Weitere Formen der Wiederherstellung	198
E. Anspruch auf Unterlassung	206
Kapitel 7: Postmortaler Schutz der Persönlichkeit	219
A. Überblick	219
B. Rechtslage in Japan	219
C. Überlegungen zum Hintergrund der unterschiedlichen Konstruktionen des postmortalen Schutzes in Deutschland und Japan	226
D. Vor- und Nachteile der beiden Modelle	229
E. Folgerungen aus dem japanischen Recht für einen postmortalen Ersatz immaterieller Schäden im deutschen Recht?	230

Kapitel 8: Ergebnisse und zusammenfassende Thesen	235
Anhang	
A. Übersicht zu den wichtigsten zitierten japanischen Gesetzesvorschriften	243
B. Übersicht zu den wichtigsten verwendeten Übersetzungsbegriffen	246
Literaturverzeichnis.....	
A. Deutsch- und englischsprachige Literatur	247
B. Japanische Literatur	253
Sachregister	270

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Kapitel 1: Einleitung.....	1
A. Problemstellung und Gang der Darstellung.....	1
B. Anmerkungen zur Terminologie, insbesondere zur Verwendung japanischer Begriffe, zur Zitierweise und zur Bezeichnung japanischer Gerichte	4
C. Bemerkungen zur Medienlandschaft in Japan	6
Kapitel 2: Überblick über den Schutz der Privatsphäre in Deutschland	9
A. Die relevanten Schutzbereiche	9
I. Das Recht am eigenen Bild	9
II. Sonstige kodifizierte Bereiche	13
III. Das Allgemeine Persönlichkeitsrecht	13
1. Herleitung und Inhalte	13
2. Ehrenschutz	14
3. Identitätsschutz	14
4. Schutz der Selbstbestimmung und Geheimnisschutz	15
5. Begrenzung durch die Meinungs- und Pressefreiheit der Medien.....	15
IV. Schutz vermögenswerter Bestandteile des Persönlichkeitsrechts	16
B. Rechtsfolgen bei Verletzungen	17
I. Ansprüche auf Unterlassung	17
II. Ansprüche auf Beseitigung	17
III. Gegendarstellungsrechte	19

IV. Geldzahlungsansprüche	19
1. Ersatz materieller Schäden über das Deliktsrecht	19
2. Ersatz immaterieller Schäden über das Deliktsrecht	23
3. Bereicherungsrecht	25
4. Ansprüche aus angemaßter Eigengeschäftsführung	25
C. Postmortaler Schutz der Persönlichkeit	26
 Kapitel 3: Grundlagen des Persönlichkeitsschutzes im japanischen Zivil- und Verfassungsrecht.....	31
A. Grundlagen des Persönlichkeitsschutzes	31
B. Dogmatische Besonderheiten des Deliktsrechts – kein Erfordernis eines absoluten Rechts	33
C. Bedeutung der Verfassung für den Persönlichkeitsschutz.....	35
 Kapitel 4: Die für den Schutz der Privatsphäre relevanten Rechtsgüter und deren Schutzbereiche	39
A. Überblick über die relevanten Rechtsgüter in Japan	39
B. Der Schutz der Ehre und die Bedeutung des Rechtsguts für den Schutz der Privatsphäre in Japan	40
I. Überblick.....	40
II. Grundlage des Schutzes und dogmatische Einordnung des Rechts auf Ehre nach dem JZGB	40
III. Der Begriff der Ehre	41
IV. Reichweite des Begriffs der Ehre im Vergleich zum Verständnis in Deutschland – Abgrenzung zum Anwendungsbereich des <i>Puraibashî</i> -Rechts.....	42
1. Die Behandlung verschiedener Fallgruppen im japanischen Recht.....	42
a) Fallgruppe 1: Schilderungen des Beziehungslebens	42
b) Fallgruppe 2: Intime Details	46
c) Fallgruppe 3: Ehe- und Familienleben	46
d) Fallgruppe 4: Physische oder psychische Krankheiten	48
e) Fallgruppe 5: Aktuelle Straftaten und Vorstrafen	49
f) Fallgruppe 6: Sonstiger missbilligenswerter Lebenswandel oder Enttäuschung bestimmter Erwartungen oder Ansprüche an die Person.....	53
g) Fallgruppe 7: Verbreitung neutraler Tatsachen	54

h) Fallgruppe 8: Bildberichterstattung – Abgrenzung zum Bildnisrecht.....	56
2. Zusammenfassende Abgrenzung der Anwendungsbereiche von Ehre und <i>Puraibashî</i> in Japan	57
a) Grundsätzlicher Vorrang der Ehre.....	57
b) Ausnahmen von der Vorrangigkeit des Ehrenschutzes	58
c) Vermischungen	59
d) Wandlungen im Zuge der zeitlichen Entwicklung	59
3. Einfluss des immanentalen Kulturverständnisses auf die Ausgestaltung des Ehrenschutzes in Japan	60
a) Mögliches Fazit 1: Die heutige Rechtslage als Konsequenz konservativer Moralvorstellungen und Ausdruck dessen, dass der sozialen Stellung und Gesichtswahrung nach außen eine größere Bedeutung zugemessen wird als einer individuellen Freiheitssphäre.....	60
b) Mögliches Fazit 2: Die heutige Rechtslage ist als Produkt historischer Zufälligkeiten ohne tiefere Bedeutung.....	60
c) Einordnung	61
4. Lage in Deutschland im Vergleich zu Japan	63
a) Grundsätzliche Abgrenzung	63
b) Geringe Bedeutung des Ehraspekts und geringe Moralanforderungen?	65
5. Einfluss unterschiedlicher kultureller Hintergründe auf die Unterschiede im deutschen und japanischen Recht	68
6. Bewertung der beiden Modelle	69
V. Konsequenzen aus dem Erfordernis einer objektiven Herabsetzung der gesellschaftlichen Achtung für eine Ehrverletzung	70
1. Objektives Verständnis des Aussageinhalts eines Berichts	70
2. Objektive Wert- und Moralmaßstäbe	71
3. Abhängigkeit der Ehre von der sozialen Position und vom gesellschaftlichen Ruf einer Person	72
VI. Die Grundsätze der Wahrheitsmäßigkeit und der Angemessenheit als Ausschlussgrund für eine Haftung.....	75
1. Rechtslage in Japan	75
2. Vergleich zu Deutschland	76
VII. Besondere Rechtsfolgen bei Ehrverletzungen.....	76
C. Der Schutz des „Ehrgefühls“ und Bedeutung für den Schutz der Privatsphäre in Japan	77
I. Überblick.....	77
II. Ehrgefühl als geschütztes Interesse.....	78
III. Bedeutung des Ehrgefühls für den Schutz der Privatsphäre	81
D. Das <i>Puraibashi-ken</i> – Recht auf Privatsphäre	83

I. Überblick.....	83
II. Entwicklung des <i>Puraibashî</i> -Rechts in Japan.....	83
III. Rechtsnatur des Rechts auf <i>Puraibashî</i>	85
IV. Inhalt des Schutzes der <i>Puraibashî</i>	87
1. Geschützte Aspekte im Allgemeinen	87
2. Kriterien	88
3. Fallgruppen.....	89
4. Schutz bezüglich wertneutraler Tatsachen	90
V. Rechtfertigung von Eingriffen in das <i>Puraibashî-ken</i> durch öffentliche Interessen	91
VI. Zusammengefasst: Bedeutung des <i>Puraibashî</i> -Rechts in Japan.....	93
E. Das Bildnisrecht	94
I. Überblick.....	94
II. Herleitung des Bildnisrechts	94
III. Dogmatische Einordnung des Bildnisrechts	95
IV. Inhalt des Rechts	97
V. Anforderungen an die Einwilligung in eine Veröffentlichung im Vergleich zum deutschen Recht	99
1. Fehlender Protest als konkludente Einwilligung.....	99
2. Geringeres Bewusstsein für die Zweckgebundenheit der Einwilligung	102
VI. Anforderungen an die Rechtfertigung einer Veröffentlichung durch öffentliche Interessen im Vergleich zu Deutschland	104
VII. Stellung des Rechts in der Anwendungspraxis	106
1. Die geringere Bedeutung des Bildnisrechts in Japan – Zahlen	106
2. Verhältnis von Bildnisrecht und Ehre bei der Verbreitung von Bildnissen, die das Ansehen des Abgebildeten gefährden	107
3. Rolle des Bildnisrechts bei Bebilderung eines persönlichkeitsverletzenden Artikels	108
a) Meist keine Prüfung des Bildnisrechts	109
b) Auch bei Prüfung des Bildnisrechts keine erhöhten Zulässigkeitsanforderungen.....	111
F. Das Publicity-Recht.....	113
I. Überblick.....	113
II. Hintergrund und dogmatische Einordnung des Publicity-Rechts	114
1. Hintergrund der Anerkennung	114
2. Grundsätzliche dogmatische Einordnung: Dualismus vs. Monismus	115
3. Annäherung der Ansätze	115
III. Frage der Übertragbarkeit unter Lebenden	116
IV. Frage der Vererblichkeit	118
V. Problem des Erfordernisses einer Lizenzbereitschaft	119

VI. Anwendungsbereich des Publicity-Rechts – Art der erfassten Veröffentlichungen	121
VII. Zusammenfassende Bemerkung zu den Unterschieden	123
Kapitel 5: Umfang des Schutzes der Privatsphäre – Die Abwägung zwischen Persönlichkeits- und Allgemeininteressen	125
A. Zusammenfassung der Abwägungskriterien und Überblick.....	125
B. Das öffentliche Interesse am Privatleben bekannter Personen	126
I. Theoretische Anforderungen an das öffentliche Interesse Japan.....	126
II. Konkrete Beispiele aus der japanischen Rechtsprechung.....	127
III. Seitenblick auf die tatsächliche Lage	131
C. Die identifizierende Berichterstattung über Straftäter	132
I. Der Schutz vor identifizierender Berichterstattung in Deutschland	132
II. Der Schutz vor identifizierender Berichterstattung in Japan	134
III. Sonderproblem: Minderjährige Straftäter	137
D. Berichterstattung über Opfer	139
I. Der besondere Schutz von Opfern in Deutschland	139
II. Schutzstandard bezüglich Opfern in Japan	140
Kapitel 6: Die Rechtsfolgen einer Verletzungshandlung	145
A. Überblick	145
I. Übersicht über die Ansprüche	145
II. Verhältnis von Naturalhandlungen und Geldersatz	145
B. Ansprüche auf Zahlung von Geld	147
I. Überblick	147
II. Die Bedeutung des Schmerzensgeldes	147
III. Die Berechnung von Schmerzensgeldern	149
1. Die Rechtsprechungspraxis	149
a) Kasuistik	149
b) Zusammenfassung der berücksichtigten Faktoren.....	166
c) Entwicklung der Höhen der Schmerzensgelder.....	169
2. Diskussion zur besseren Kalkulierbarkeit	
der Schmerzensgeldbemessung	171
a) Die Kritik an der Rechtsprechung	171
b) Ansätze für eine Abhilfe	171

c) Bewertung.....	172
3. Diskussion um eine Erhöhung der Schmerzensgeldbeträge	173
IV. Fälle der Anerkennung von Vermögensschäden.....	175
1. Anwendungsbereich.....	175
2. Berechnung als fiktive Lizenzgebühr.....	176
3. Möglichkeit einer Gewinnabschöpfung	176
V. Rechtslage zu weiteren potentiellen Anknüpfungspunkten für einen Geldersatz.....	178
1. Bereicherungsrecht.....	178
2. Ansprüche aus angemäster Eigengeschäftsführung.....	179
C. Die Entschuldigungsanzeige.....	180
I. Überblick.....	180
II. Inhalt der Entschuldigungsanzeige	181
III. Anwendbarkeit bei Persönlichkeitsrechtsverletzungen, die nicht die Ehre betreffen, insbesondere bei Verletzungen der <i>Puraibashî</i>	183
1. Diskussion der Anwendbarkeit auf <i>Puraibashî</i> -Verletzungen.....	183
2. Konsequenzen für den Schutzmfang.....	185
3. Anwendbarkeit bei Verletzungen des Ehrgefühls	186
4. Fazit: Besonderer Schutz der Ehre?	186
IV. Verhältnis der Entschuldigungsanzeige zum Geldersatz	187
1. „Subsidiarität“ der Entschuldigungsanzeige	187
2. Ausnahmsweise selbständiges Bestehen eines Entschuldigungsanspruchs	188
V. Beispiele für die Bejahung oder Verneinung eines Anspruchs.....	189
VI. Die Konstruktion als Wiederherstellungsanspruch.....	192
VII. Die Entschuldigungsanzeige als Anspruch auf die Rücknahme von Werturteilen?	193
VIII. Verfassungsmäßigkeit der Vorschrift im Hinblick auf den Zwang zur Entschuldigung	194
D. Weitere Formen der Wiederherstellung	198
I. Überblick.....	198
II. Widerrufsanzeige	198
III. Sonstige Formen der Entschuldigung oder des Widerrufs.....	200
IV. Recht auf Gegendarstellung	201
V. Veröffentlichung des Urteils?	204
VI. Pflicht zur Korrektur nach dem Rundfunkgesetz.....	205
E. Anspruch auf Unterlassung	206
I. Überblick.....	206
1. Erfordernis besonderer Voraussetzungen in konstruktiver Hinsicht	206

2. Erfordernis besonderer Voraussetzungen aufgrund anderer Gewichtung des Anspruchs	207
II. Dogmatische Grundlage des Unterlassungsanspruchs	208
III. Voraussetzungen eines Unterlassungsanspruchs	213
IV. Vergleich mit dem deutschen Recht	218
Kapitel 7: Postmortaler Schutz der Persönlichkeit.....	219
A. Überblick	219
B. Rechtslage in Japan.....	219
I. Ablehnung eigener postmortaler Persönlichkeitsrechte des Toten	219
II. Mittelbarer Schutz über die Annahme einer Verletzung Angehöriger.....	221
1. Verletzung der Ehre Angehöriger.....	221
2. Verletzung des Pietätsgefühls Angehöriger.....	223
3. Vorgehen bei mehreren Angehörigen.....	225
4. Rechtsbehelfe zu Gunsten Angehöriger	225
C. Überlegungen zum Hintergrund der unterschiedlichen Konstruktionen des postmortalen Schutzes in Deutschland und Japan.....	226
D. Vor- und Nachteile der beiden Modelle	229
E. Folgerungen aus dem japanischen Recht für einen postmortalen Ersatz immaterieller Schäden im deutschen Recht?	230
Kapitel 8: Ergebnisse und zusammenfassende Thesen	235
Anhang	243
A. Übersicht zu den wichtigsten zitierten japanischen Gesetzesvorschriften	243
B. Übersicht zu den wichtigsten verwendeten Übersetzungsbegriffen	246
Literaturverzeichnis.....	247
A. Deutsch- und englischsprachige Literatur	247
B. Japanische Literatur	253
Sachregister	270